



Besonderheiten und Abweichungen von der DWB 2020 Kanu-Slalom

**Als Zusatz zu den Nominierungskriterien
gelten diese für die Qualifikationswettkämpfe
die DM JJ/LK und DC/DC-U18**

Stand: 12.08.2020

**Erarbeitet von:
Sportdirektor Dr. Jens Kahl
und Trainerrat**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung und Erläuterung der Grundlagen	3
Teilnahmeberechtigung	4
Abweichungen hinsichtlich der Organisation	4
Zentrales Videosignal	5
Abweichungen hinsichtlich der Rennen	6
Rennfolge am Freitag und Samstag	6
Rennfolge am Sonntag	7
Einsprüche und Proteste	8
Beschwerde	8
Sonstiges	9
Salvatorische Klausel	9

Einleitung und Erläuterung der Grundlagen

Bei internationalen Wettkämpfen gelten teilweise zur DWB abweichende ICF-Regeln und diese sollen bei den nationalen Qualifikationsveranstaltungen zum Teil mit einfließen, um den Bezug zu den internationalen Regelungen und Wettkampfabläufen der ICF herzustellen. Außerdem bestehen auf Grund der Covid-19 Problematik im Jahr 2020 besondere Hygiene Regelungen u.a. zum Abstand, daher sollen z.B. enge Sozialkontakte möglichst vermieden werden. Grundlage für die Regelabweichungen ist das Kapitel 5 der Deutschen Wettkampfbestimmungen Kanuslalom 2020. Entsprechend 5.2. sollen hier die „Weiteren Regelungen“ hinsichtlich Organisation, Durchführung und Modus unter Berücksichtigung sportfachlicher Notwendigkeiten durch den Trainerrat, den Cheftrainer und den Sportdirektor festgelegt werden. Diese können von den DWB Kanu-Slalom abweichen und müssen rechtzeitig und in geeigneter Form veröffentlicht werden.

Mit dieser Veröffentlichung wird dieser Forderung Rechnung getragen.

Da die in Markkleeberg stattfindenden nationalen Qualifikationsrennen aufgrund der durch die Covid-19 Problematik ausgefallenen nationalen und internationalen Wettkämpfe auch gleichzeitig zur Austragung des Deutschland-Cups, des Deutschland-Cups U18 und der Deutschen Meisterschaften der Jugend/Junioren/Leistungsklasse genutzt werden, gelten diese Regeln dann auch im Jahr 2020 ausnahmsweise für diese Wettkämpfe, die im Rahmen der nationalen Qualifikationen stattfinden.

Stand: 12.08.2020

Klaus Pohlen
Chefbundestrainer

Dr. Jens Kahl
Sportdirektor

Teilnahmeberechtigung

Für die Teilnahme an der Veranstaltung vom 04.bis 06.09.2020 in Markkleeberg müssen die Sportler, ihre Trainer und Betreuer frei von jeglichen Symptomen von Covid-19 sein. Es ist ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,50 m zu halten. In geschlossenen Räumen ist ein Mundschutz zu tragen und die Räume sind gründlich und regelmäßig zu lüften.

Teilnahmeberechtigt sind alle Sportlerinnen und Sportler, die im Besitz eines vollständig und korrekt ausgefüllten Slalompass des Deutschen Kanu-Verbandes, inklusive unterzeichneter Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes, mit dem entsprechenden Jahreskontrollvermerk 2020 sind.

Abweichungen hinsichtlich der Organisation

Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr war eine vorzeitige Abfrage der Teilnahmeabsicht an der Deutschen Meisterschaft erforderlich. Diese sollte bis zum 15.07.2020 gemeldet werden.

Zu diesem Zeitpunkt war die Deutsche Meisterschaft noch in Lofer (A) vom 11.-13.09.20 ohne Teilnahmebegrenzung geplant. Die Anzahl der Teilnehmer bei den nationalen Qualifikationen war vom Ausrichter in Markkleeberg auf eine organisatorisch umsetzbare und vor allem verantwortbare Anzahl begrenzt worden. Mit Änderung des Veranstaltungsortes und des Datums zu den Deutschen Meisterschaften, wurde diese Obergrenze in den Meldungen überschritten. Daher besteht aktuell kein genereller Anspruch auf einen Startplatz zu den Deutschen Meisterschaften. Eine Teilnahme ist lediglich im Rahmen der beschriebenen Möglichkeiten und Vorgaben des Veranstalters umsetzbar. Die späteste Meldung sollte bis zum 10.08.2020 erfolgen.

Auf Grund der gesetzlich eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten und Hygienevorschriften insbesondere in geschlossenen Räumen, wird abweichend von Punkt 2.8.1.1 der DWB, keine Ergebniskontrolle in gewohnter Form durch Einsammlung und nachträglicher Kontrolle der Wertungsbögen durchgeführt. Die Kampfrichter behalten ihre Wertungsbögen bei sich und im Falle von Einsprüchen kommt der Hauptschiedsrichter oder Hauptschiedsrichter-Assistent zur Befragung und Abstimmung zu den Kampfrichtern an die Strecke. Die Zeitkontrolle kann durch die Jury abgesichert werden.

Alle Kampfrichter werden vom DKV eingeladen und eingesetzt. Die Vereine müssen keine Kampfrichter stellen.

Jeder Kampfrichter erhält seine eigenen Unterlagen. Vor der Ausgabe werden die Unterlagen desinfiziert und die Kampfrichter müssen sich bei Übernahme der Unterlagen ebenfalls die Hände desinfizieren oder waschen. Nach dem Wettkampf werden die Unterlagen an die vom Hauptschiedsrichter benannte Stelle zurückgebracht.

Derzeit ist noch keine öffentliche Siegerehrung möglich. Es ist aber auf jeden Fall geplant, die Sieger und Platzierten für den DC und DC-U18 sowie die Deutschen Meister mit den Meisternadeln in Gold, Silber und Bronze zu ehren. Gegebenenfalls erfolgt dies unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit Erstellung eines Videos, welches ebenfalls als zentrales Video zur Verfügung gestellt und zur Verwendung durch die für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeiter des DKV gedacht ist.

Zentrales Wettkampf Videosignal

Es wird ein zentrales Videosignal mittels des Wettkampfanalysesystems vor Ort von allen Wettkampfläufen für die Trainer zur Verfügung gestellt. Die Anfertigungen dieser Videofiles unterliegt ebenfalls strengster Hygienevorschriften. Diese sind mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern des IAT, den OSP und dem DKV festgelegt und vereinbart worden.

Im Video - Technikraum des Kanuparks dürfen sich maximal vier durch den DKV festgelegte Trainingswissenschaftler aufhalten. Es gelten die entsprechenden Hygienevorschriften wie Mindestabstand, Maskenpflicht, ausreichende Belüftung und regelmäßige Desinfektion der Arbeitsplätze. Der zusätzliche Zutritt zu diesem Raum ist in berechtigten Situationen lediglich der Veranstaltungsleitung, dem Hauptschiedsrichter, dem Sportdirektor und dem Cheftrainer gestattet.

Die Videofiles der Wettkampfläufe können per Download mittels WLAN von den Trainern vom Server des Videoanalyse-Systems abgerufen oder in Form von vorher abgegebenen physischen USB Speichermedien unter Einhaltung der Hygienevorschriften zur Verfügung gestellt werden. Das verwendete Video-Format ist für MS Windows Betriebssysteme ausgelegt und lässt das Abspielen der Videofiles auf IOS-Endgeräten nur mittels eines frei erhältlichen Videoplayers (z.B. VLC Player für IOS) zu.

Zur Reduzierung der auf dem Gelände befindlichen Personen wird die Streckenvorfahrt mittels zentralem Videofile zum Download zur Verfügung gestellt. Diese Videofiles werden online via Internet-Download vom IAT-Server bereitgestellt. Der dafür entsprechende Link und QR-Code zum Zielordner auf der „Nextcloud“ des IAT wird auf einem Infozettel bei den Startnummern, neben den WLAN Log-In-Daten für den Videosever des Kanuparks Markkleeberg und des Orts der Ab- und Ausgabe der USB Speichermedien bekannt gegeben.

Die Videofiles werden von den Trainingswissenschaftlern speziell zur Wettkampfanalyse des DKV (Bildausschnitt und Perspektive) und nicht für die Video-Fehlerbewertung angefertigt. Sie sind daher nicht in allen Fällen für die Bewertung von Toren geeignet. Für den Fall eines Einspruches/Protestes kann der Hauptschiedsrichter bzw. die Jury nach Befragung der Kampfrichter, diese Videofiles zusätzlich zur Beurteilung einsehen. Dazu steht der Jury ein eigener durch den DKV eingerichteter Arbeitsplatz mit Anbindung an den Server zur Verfügung. Eine Echtzeit-Online Wertung ist nicht vorgesehen!

Abweichungen hinsichtlich der Rennen

Im Jahr 2020 finden abweichend zu den in den DWB Kanu-Slalom möglichen Rennen des DC, DC-U18 und der Deutschen Meisterschaften, ausschließlich nur Wettkämpfe in den Olympischen Disziplinen statt. Es werden daher auch keine Mannschaftsrennen ausgetragen.

Für die DC/DC-U18-Wertung zählt nur der Halbfinallauf bei allen 3 Wettkämpfen. Diese Halbfinalläufe werden nur als LK und Jugend/Junioren gemeinsam gefahren.

Für die Deutsche Meisterschaft findet eine separate Wertung der Jugend getrennt von den Junioren statt. Dazu wird nur am Sonntag das Finale in A- und B-Finale getrennt. Im A-Finale fahren die besten 10 der gemeinsamen Wertung von Jugend und Junioren aus dem Halbfinale. Im B-Finale fahren die besten 10 Jugendlichen und 10 Junioren, die nicht für das A-Finale qualifiziert sind. In der Ergebnisliste der Jugend und Junioren werden ab Platz 11 die Werte des Halbfinals jeweils getrennt auf Jugend bzw. Junioren aufgeführt. Bei der LK starten im Finale abweichend von der DWB nur 8 Boote.

Rennfolge am Freitag und Samstag

Qualifikation und DC/DC-U18

Es wird im Finale in umgekehrter Reihenfolge gestartet, d.h. der Beste des Halbfinals als Letzter im Finale.

<i>Vormittags Halbfinale</i>	<i>Nachmittags Finale</i>
Juniorinnen K1	Juniorinnen K1
Damen K1	Damen K1
Junioren K1	Junioren K1
Herren K1	Herren K1
Junioren C1	Junioren C1
Herren C1	Herren C1
Juniorinnen C1	Juniorinnen C1
Damen C1	Damen C1

Rennfolge am Sonntag

Qualifikation, DC/DC-U18 und Deutsche Meisterschaft

Es wird im Finale in umgekehrter Reihenfolge gestartet, d.h. der Beste des Halbfinals als Letzter im Finale. Dies gilt sinngemäß auch für das B-Finale.

<i>Vormittags Halbfinale</i>	<i>Nachmittags</i>	<i>Finale</i>	
Juniorinnen K1			
Damen K1	14:30 Uhr	10x B-Finale wbl. Jug/Jun. K1	
Junioren K1	14:48 Uhr	10x A-Finale wbl. Jug/Jun. K1	
Herren K1	15:10 Uhr	8x A-Finale Damen K1	TV
Junioren C1	15:25 Uhr	8x A-Finale Herren K1	TV
Herren C1	15:40 Uhr	8x A-Finale Herren C1	TV
Juniorinnen C1	15:55 Uhr	8x A-Finale Damen C1	TV
Damen C1	16:10 Uhr	10x B-Finale ml. Jug/Jun. K1	
	16:28 Uhr	10x A-Finale ml. Jug/Jun. K1	
<i>Mittagspause</i>	16:46 Uhr	10x B-Finale wbl. Jug/Jun. C1	
	17:02 Uhr	10x A-Finale wbl. Jug/Jun. C1	
	17:20 Uhr	10x B-Finale ml. Jug/Jun. C1	
	17:38 Uhr	10x A-Finale ml. Jug/Jun. C1	

Die vom Programm ausgegebene Ergebnisliste wird nach den Finalläufen manuell in eine Ergebnisliste der Deutschen Meisterschaften der Jugend und Ergebnisliste der Deutschen Meisterschaften der Junioren aufgeteilt.

Einsprüche und Proteste

Für *jeden Sportler* (nicht Startnummer) kann während der gesamten Veranstaltung (mit 3 Wettkämpfen) nur einmal Einspruch im Halbfinale eingelegt werden. Wird diesem stattgegeben, kann ein weiterer Einspruch eingelegt werden. Nach einem abgewiesenen Einspruch ist kein erneuter Einspruch während der Veranstaltung möglich. Der Einspruch ist innerhalb von 15 min nach der ersten Ergebnisbekanntgabe des Rennens beim Hauptschiedsrichter schriftlich einzulegen. Sollte eine Änderung aufgrund eines Einspruchs erfolgen, verlängert sich die Einspruchsfrist nicht. Ergebniskorrekturen entsprechend DWB 1.10.9.4 kann der Hauptschiedsrichter jederzeit bis zur Siegerehrung durchführen.

Sollte aufgrund einer solchen Entscheidung und Korrektur des Hauptschiedsrichters die Finalbesetzung unrichtig gewesen sein, wird dem Chef-Bundestrainer eine Mitteilung darüber zur Abstimmung mit den verantwortlichen Bundestrainern (Kajak, Canadier und Nachwuchs) gegeben. Das Finale wird nicht wiederholt und der nicht im Finale vorgesehene Sportler, erhält keinen für das Finale gewerteten Nachstart. Die verantwortlichen Bundestrainer können im Falle einer noch berechtigten Chancen für eine mögliche Qualifikation zu den jeweiligen Europameisterschaften, im Anschluss an die Wettkämpfe, die Möglichkeit für einen Zeit und Fehler gewerteten Lauf, für einen möglichen Zeitvergleich auf der Finalstrecke aussprechen. Dieser Lauf kann zur Entscheidung im Trainerrat zur Qualifikation zu den entsprechenden Europameisterschaften berücksichtigt werden.

Eine Einspruchsgebühr wird in diesem Jahr nicht erhoben, um Kontakte mit Bargeld zu vermeiden.

Im Finale ist **kein** Einspruch möglich.

Proteste sind innerhalb von 15 min nach Ergebnisbekanntgabe bei der Jury einzureichen. Die Bearbeitung eines Einspruchs hat aufschiebende Wirkung. Nach Bekanntgabe der Entscheidung über den Einspruch muss innerhalb einer weiteren Frist von 5 min Protest bei der Jury gemäß den Vorgaben der DWB eingelegt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, ist kein Protest mehr möglich.

Die Jury soll schnellstmöglich zu ihrer Entscheidung kommen, um den Zeitplan nicht zu gefährden. Ansonsten entspricht ihre Arbeit den Festlegungen der DWB.

Beschwerden

In Abweichung zur DWB werden für diese Veranstaltung keine Beschwerden zugelassen. Ziel ist es, am Ende des Wettkampfes belastbare Ergebnisse zu haben. Eine nachträgliche Verhandlung am Ende des Jahres im Beschwerdeausschuss ist für diese Veranstaltung nicht erwünscht. Anregungen zu Änderungen sind an die Ressortleiterin zur Behandlung in der Ressorttagung zu richten.

Sonstiges

Durch die dynamische Situation der Covid-19 Problematik kann es auch kurzfristig noch zu weiteren Veränderungen kommen.

Bei allen Entscheidungen, die sonst der Hauptschiedsrichter gemäß DWB gemeinsam mit der Jury und dem Veranstaltungsleiter trifft, hat er die verantwortlichen Bundestrainer und den Sportdirektor mit einzubeziehen.

Da das Hygienekonzept dynamischen Prozessen unterworfen ist, kann es noch zu zusätzlichen Änderungen kommen. Der Veranstalter wird in seinem Vorprogramm und final auf der Mannschaftsführersitzung auf die wesentlichen dann bekannten Einschränkungen und Regeln hinweisen.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Besonderheiten und Abweichungen von den Deutschen Wettkampfbestimmungen Kanu-Slalom unwirksam oder undurchführbar sein oder später unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit im Übrigen unberührt. Im Falle von Lücken verpflichten sich die Herausgeber auf die Aufnahme derjenigen Bestimmungen hinzuwirken, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht. Letzte Änderungen werden auf der Mannschaftsführerbesprechung bekannt gegeben.

Klaus Pohlen
Chefbundestrainer

Dr. Jens Kahl
Sportdirektor

Stand: 12.08.2020